



NATIONAL
GEOGRAPHIC

DIE WUNDERBARE
WELT DER

BÄUME

WISSEN,
LEGENDEN UND
GEHEIMNISSE

SUSAN TYLER HITCHCOCK



Inhalt

VORWORT VON SUZANNE SIMARD
DEN WALD VOR LAUTER BÄUMEN SEHEN!7

KAPITEL 1
BAUM.....12

KAPITEL 2
ERDE..... 74

KAPITEL 3
WASSER.....130

KAPITEL 4
LUFT.....186

KAPITEL 5
FEUER..... 246

KAPITEL 6
WALD..... 288

BILDNACHWEIS.....348

ÜBER DIE AUTOREN.....350

GEGENÜBER: Die verschlungenen Äste eines japanischen Ahorns tragen eine Krone in leuchtendem Rot. VORHERIGE SEITEN: Nebel wabert durch einen Wald im spanischen Baskenland.



Extreme Bäume



Welcher der Bäume auf der Welt ist der größte, der höchste, der älteste? Das ist ein Spiel, das sowohl von Abenteurern – die immer auf der Suche sind – als auch von Wissenschaftlern gespielt wird, die Messungen vornehmen, um herauszufinden, wie und warum bestimmte Exemplare solche kolossalen Eigenschaften erlangen. Teil des Spiels ist die Festlegung der Parameter. Was ist also ein “großer Baum” in diesem Szenario? Die meisten kommen zu dem Schluss, dass der Preis an Pando geht, einen mehrstämmigen, einwurzeligen Espenhain, der sich über mehr als 40 Hektar in Utah erstreckt. Das Gesamtgewicht dieser zehntausenden verwandten Emporkömmlinge wird auf 13 Millionen Pfund geschätzt. Aber beschränken wir uns auf die einstämmigen Bäume. Welcher ist nun der größte? Da ist zunächst der gewaltige Mammutbaum namens General Sherman im kalifornischen Sequoia-Nationalpark, der 83,8 Meter hoch ist und dessen Stamm am Boden einen Durchmesser von etwa 11 Metern hat. Aber dieser Baum wird von Hyperion übertroffen, einem 115 Meter hohen Küstenmammutbaum, der 2006 tief im kalifornischen Redwood National Park entdeckt wurde. Sein Standort wird geheim gehalten, um ihn vor dem Schaden zu bewahren, der entsteht, wenn ein Baum zu berühmt wird – das skandalöseste Beispiel ist der berühmte Wawona-Baum im Yosemite, einer der Mammutbäume, durch den im späten 19. Jahrhundert Straßen geschlagen wurden und der auf vielen frühen Touristenfotos abgebildet ist. Der Baum musste im Winter 1969 gefällt werden, sicherlich geschwächt durch den Tunnel, der durch ihn gegraben wurde.

El Árbol del Tule, eine Montezuma-Zypresse in Oaxaca, Mexiko,
beansprucht den Preis für den breitesten Stamm: etwa 11,5 Meter Durchmesser.

